

# Stride™ B-PR

## Hörgeräte Benutzerhandbuch

Powered by **Blu**



A Sonova brand

**unitron**™ Love the  
experience

Dieses Benutzerhandbuch gilt für die folgenden Modelle:

### Hörgeräte



Stride™ B9-PR	2021
Stride™ B7-PR	2021
Stride™ B5-PR	2021
Stride™ B3-PR	2021
Stride™ B1-PR*	2021
Stride™ B-PR FLEX:TRIAL	2021

### Ladezubehör



Unitron-Ladegerät	2019
-------------------	------

\*nicht in allen Regionen verfügbar



## Ihre Hörgeräte

Hörakustiker: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Modell: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Garantie: \_\_\_\_\_

Programm 1 ist das Programm für: \_\_\_\_\_

Programm 2 ist das Programm für: \_\_\_\_\_

Programm 3 ist das Programm für: \_\_\_\_\_

Programm 4 ist das Programm für: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

## Kurzanleitung

### Batteriewarnton



2 Signaltöne alle  
30 Minuten

### Multifunktionstaste mit Leuchtanzeigen

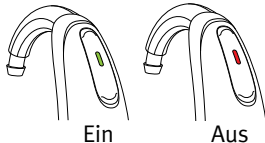


### Hörgeräte ein-/ausschalten

Halten Sie den unteren Teil der Taste an jedem Hörgerät für 3 Sekunden gedrückt, bis sich die Leuchtanzeigen ändern.

**Ein:** Leuchtanzeige leuchtet kurz grün

**Aus:** Leuchtanzeige leuchtet kurz rot



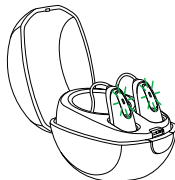
① Es wird empfohlen, dass Sie Ihre Hörgeräte 3 Stunden lang aufladen, bevor Sie sie zum ersten Mal benutzen.

### Aufladen Ihrer Hörgeräte

Setzen Sie die Hörgeräte in die Ladestation. Achten Sie darauf, dass die Leuchtanzeigen blinken, um zu bestätigen, dass die Hörgeräte geladen werden.

**Aufladevorgang:** Leuchtanzeige blinkt langsam grün

**Völlig aufgeladen:** Leuchtanzeige leuchtet dauerhaft grün



Vielen Dank, dass Sie sich für diese Hörgeräte entschieden haben. Wir bei Unitron sind davon überzeugt, dass sich Menschen während ihres gesamten Hörerlebnisses wohlfühlen sollen. Unsere intelligenten Lösungen bieten einen Personalisierungsgrad, den Sie sonst nirgendwo bekommen.

Machen Sie sich bereit für ein großartiges Hörerlebnis – **Love the experience.™**

Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Hörgeräte verstehen und optimal nutzen können. Für den Gebrauch dieses Hörgeräts ist keine Schulung erforderlich. Ihr Hörakustiker wird Ihnen während des Anpassungstermins die Hörgeräte nach Ihren individuellen Wünschen einstellen.

Weitere Informationen zu den Funktionen, den Vorteilen, der Ersteinrichtung, dem Gebrauch und der Wartung oder Reparatur Ihres Hörgeräts und des Zubehörs erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker oder dem zuständigen Herstellervertreter. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt Ihrer Hörgeräte.

# Inhalt

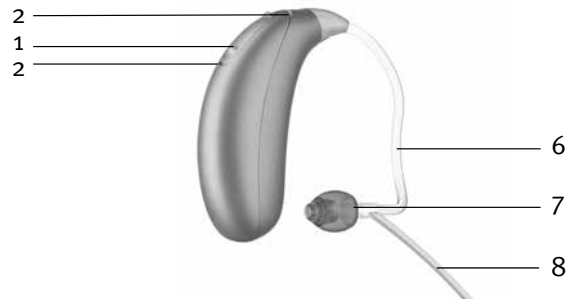
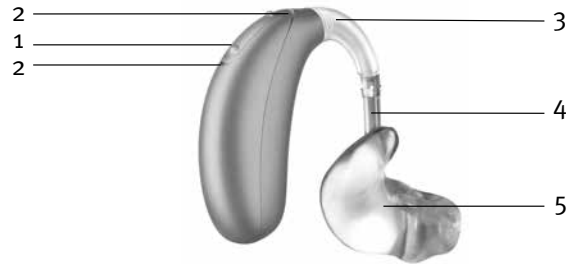
---

1. Ihre Hörgeräte im Überblick.....	2
2. Ein- und Ausschalten Ihrer Hörgeräte .....	5
3. Einsetzen Ihrer Hörgeräte in das Ohr.....	6
4. Bedienungsanleitung .....	8
Ihre wiederaufladbaren Hörgeräte.....	12
Aufladen Ihrer Hörgeräte .....	14
Koppeln des Mobiltelefons mit den Hörgeräten .....	19
Benutzung des Mobiltelefons mit den Hörgeräten .....	22
TV Connector .....	27
Tinnitus Masker .....	28
Flugmodus.....	29
5. Pflege Ihrer Hörgeräte .....	30
6. Zubehör .....	34
7. Fehlerbehebung.....	36
8. Wichtige Sicherheitsinformationen .....	43
Tinnitus Masker .....	62
9. Betriebs-, Transport- und Aufbewahrungsbedingungen .....	65
10. Informationen und Erklärung der Symbole .....	66
11. Konformitätsinformationen .....	69

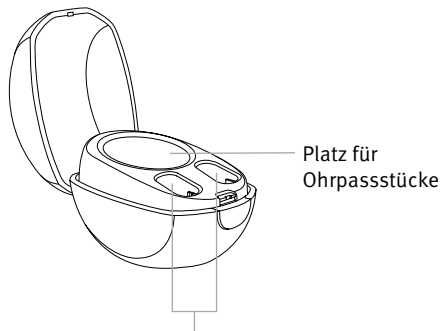
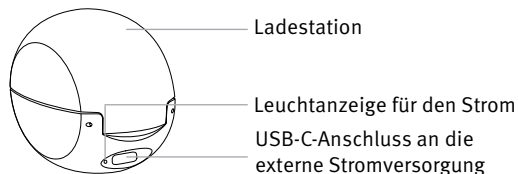
# 1. Ihre Hörgeräte im Überblick

- 1 **Mit der Multifunktionstaste mit Leuchtanzeige** – können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln, die Lautstärke ändern und Anrufe annehmen oder ablehnen, basierend auf Ihrer benutzerdefinierten Einstellung
- 2 **Mikrofon** – hier wird der Schall von den Hörgeräten aufgenommen. **Mikrofonenschutz** – schützt die Mikrofone vor Staub und Schmutz
- 3 **Hörwinkel** – das individuell hergestellte Ohrpassstück wird durch den Hörwinkel mit Ihren Hörgeräten verbunden
- 4 **Schallschlauch** – Teil des Ohrpassstücks, das es mit dem Hörwinkel verbindet
- 5 **Ohrpassstück** – überträgt den verstärkten Schall direkt in den Gehörgang und sorgt für sicheren Halt
- 6 **Dünnschlauch** – der Schall gelangt durch den Dünnschlauch in den Gehörgang
- 7 **Dome** – lässt den Slim Tube im Gehörgang nicht verrutschen
- 8 **Halterung** – verhindert ein Herausrutschen des Domes und des Dünnschlauchs aus dem Gehörgang

## Stride B-PR HdO Hörgeräte



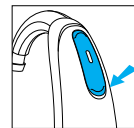
## Ladestation



Ladeschale für Hörgeräte mit einer Markierung für links/rechts

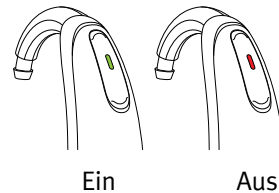
## 2. Ein- und Ausschalten Ihrer Hörgeräte

Ihre Hörgeräte werden sich automatisch einschalten, wenn aus dem Ladegerät genommen werden. Möchten Sie die Hörgeräte ein- oder ausschalten, ohne das Ladegerät zu benutzen, halten Sie den unteren Teil der Taste an jedem Hörgerät für 3 Sekunden gedrückt, bis sich die Leuchtanzeigen ändern.



**Ein:** Leuchtanzeige blinkt kurz grün auf

**Aus:** Leuchtanzeige blinkt kurz rot auf



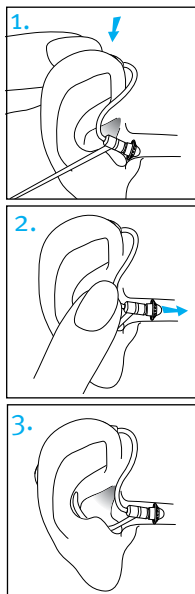
- ① Es wird empfohlen, dass Sie Ihre Hörgeräte 3 Stunden lang aufladen, bevor Sie sie zum ersten Mal benutzen.
- ① Wenn Sie Ihre Hörgeräte einschalten, hören Sie gegebenenfalls zur Begrüßung eine Melodie.

### 3. Einsetzen Ihrer Hörgeräte in das Ohr

Ihre Hörgeräte sind mit Markierungen auf der Außenseite des Gehäuses farbkodiert: rot = rechtes Ohr; blau = linkes Ohr.

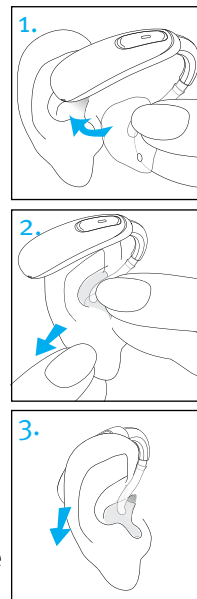
#### Hörgeräte mit Domes

1. Legen Sie das Hörgerät über das Ohr.
2. Halten Sie den Schlauch direkt hinter dem Dome fest und schieben Sie ihn vorsichtig in den Gehörgang. Der Schlauch sollte eng an Ihrem Kopf anliegen und nicht abstehen.
3. Setzen Sie die Halterung, sofern vorhanden, so in Ihr Ohr ein, dass sie unten in der Ohrmuschel anliegt.



#### Hörgeräte mit Ohrpasstück

1. Halten Sie das Ohrpassstück zwischen Daumen und Zeigefinger. Die Öffnung sollte dabei in Richtung Ihres Gehörgangs zeigen und das Hörgerät weiterhin über Ihrem Ohr sitzen.
2. Setzen Sie das Ohrpassstück vorsichtig in Ihr Ohr ein. Vielleicht müssen Sie es ein wenig nach hinten drehen. Das Ohrpassstück muss fest, aber dennoch bequem im Ohr sitzen. Indem Sie Ihr Ohrfläppchen nach unten und hinten ziehen, gleitet das Ohrpassstück möglicherweise leichter in den Gehörgang.
3. Legen Sie das Hörgerät über das Ohr.



#### Kennzeichnung

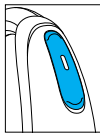
Die Seriennummer und das Herstellungsjahr befinden sich unter der farbigen Hörgerätemarkierung.

## 4. Bedienungsanleitung

Ihre Hörgeräte sind mit einer Multifunktionstaste ausgestattet, die Ihnen erlaubt weitere Einstellungen vorzunehmen. Sie können die Multifunktionstaste dazu benutzen, Anrufe mit Ihrem gekoppelten Mobiltelefon entgegenzunehmen oder abzulehnen. Sie können außerdem die Remote Plus App nutzen, um Ihre Hörgeräte zu steuern.

- ① Diese Anleitung beschreibt die grundlegenden Funktionen der Multifunktionstaste. Ihr Hörakustiker kann gegebenenfalls die Funktion der Tasten ändern. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

### Multifunktionstaste



Die Multifunktionstaste Ihrer Hörgeräte kann zugleich ein Lautstärkereglern und eine Programmwahl sein.

### □ Programmwahl

Jedes Mal, wenn Sie den oberen Teil der Taste der beiden Hörgeräte für länger als 2 Sekunden gedrückt halten, wechseln Sie zum nächsten Programm.

Durch Signaltöne weisen Ihre Hörgeräte Sie darauf hin, in welchem Programm Sie sich befinden.

Programmeinstellungen	Signaltöne
Programm 1 (z. B. Automatik-Programm)	♪ 1 Signalton
Programm 2 (z. B. Sprache im Störgeräusch)	♪♪ 2 Signaltöne
Programm 3 (z. B. Telefon)	♪♪♪ 3 Signaltöne
Programm 4 (z. B. Musik)	♪♪♪♪ 4 Signaltöne

Vorne in diesem Benutzerhandbuch sind Ihre individuellen Programme aufgelistet.



## □ Lautstärkeregler

Um die Lautstärke Ihrer Umgebung anzupassen:

- Drücken Sie den oberen Teil der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen
- Drücken Sie den unteren Teil der Taste, um die Lautstärke zu verringern

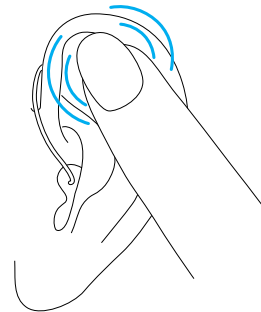
Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

Lautstärkeeinstellung	Signaltöne
Ideale Lautstärke	♪ 1 Signalton
Lauter	♪ kurzer Signalton
Leiser	♪ kurzer Signalton
Maximale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne
Minimale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne

## Tap Control

Wenn das Gerät mit einem **Bluetooth®**-fähigen Gerät gekoppelt ist, können mehrere Funktionen über die Tap Control aufgerufen werden, z. B. Telefonanrufe annehmen/beenden, Streaming pausieren/fortsetzen, Sprachassistent starten/beenden.

Um die Tap Control zu benutzen, tippen Sie kurz zwei Mal Ihre Ohrmuschel an.



Bluetooth® ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung dieser Marken durch Unitron erfolgt unter Lizenz.

## Ihre wiederaufladbaren Hörgeräte

---

### Informationen zum Ladezustand

- ① Es wird empfohlen, dass Sie Ihre Hörgeräte 3 Stunden lang aufladen, bevor Sie sie zum ersten Mal benutzen.
- ① Diese Hörgeräte enthalten einen integrierten, nicht entnehmbaren, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku.

Zwei lange Signaltöne weisen darauf hin, dass der Ladezustand des Hörgeräts schwach ist. Sie haben ungefähr 60 Minuten, bevor Sie die Hörgeräte aufladen müssen. (Diese Zeitspanne kann je nach den Einstellungen der Hörgeräte variieren.)

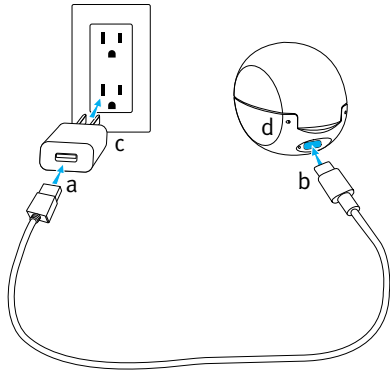
Ihr Hörakustiker kann auf Wunsch die Tonhöhe und die Lautstärke dieses Warntons anpassen. Auf Wunsch kann er auch ganz ausgeschaltet werden.

### Informationen über das Aufladen

- ① Die Hörgeräte müssen vor dem Aufladen trocken sein.
- ① Laden Sie Ihre Hörgeräte jede Nacht auf. Wenn Sie den Signalwarnton hören, setzen Sie Ihre Hörgeräte in die Ladestation.
- ① Stellen Sie sicher, dass die Temperatur zwischen +5 und +40 °C liegt, wenn Sie das Hörgerät verwenden oder aufladen.
- ① Falls die Ladestation während des Ladeprozess von der Stromversorgung abgeschaltet wird, werden sich die Hörgeräte einschalten und anfangen sich zu entladen. Während die Hörgeräte in der Ladestation eingesetzt sind, stellen Sie sicher, dass diese an der Stromversorgung angeschlossen ist.

## Aufladen Ihrer Hörgeräte

### 1) Anschließen des Netzteils



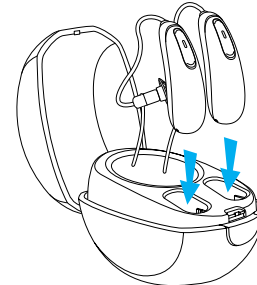
- a) Verbinden Sie das größere Ende des Ladekabels mit dem Netzstecker.
- b) Stecken Sie das kürzere Ende in den USB-C-Anschluss der Ladestation.
- c) Verbinden Sie den Netzstecker mit einer Stromquelle.
- d) Die Leuchtanzeige leuchtet grün, wenn die Ladestation mit der Stromversorgung verbunden ist.

### Technische Daten des Netzsteckers

Ausgangsspannung der Netzsteckers	5 VDC $\pm$ 10 %, Stromstärke 1 A
Eingangsspannung des Netzsteckers	100–240 VAC, 50/60 Hz, Stromstärke 0,25 A
Eingangsspannung der Ladestation	5 VDC $\pm$ 10 %, Stromstärke 500 mA
Technische Daten des USB-Ladekabels	5 V min. 1 A, USB-A auf USB-C, maximale Länge 3 m

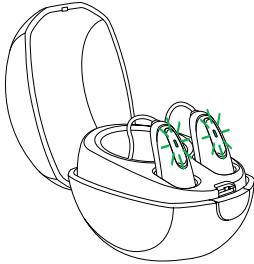
### 2) Einsetzen der Hörgeräte in die Ladestation

Setzen Sie die Hörgeräte möglichst fest in die Ladeeinsteckplätze. Vergewissern Sie sich, dass die Markierungen des linken und rechten Hörgeräts mit den Markierungen für links (blau) und rechts (rot) in den Ladeeinsteckplätzen übereinstimmen. Die Hörgeräte schalten sich automatisch aus, wenn sie in die Ladestation eingesetzt werden.



### 3) Beobachten Sie die Leuchtanzeige

Die Leuchtanzeige blinkt langsam, bis die Hörgeräte vollständig aufgeladen sind. Wenn sie völlig aufgeladen sind, leuchtet die Leuchtanzeige dauerhaft grün.



Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Akkus vollständig aufgeladen sind, so dass die Hörgeräte problemlos in der Ladestation belassen werden können. Das Laden der Hörgeräte kann bis zu 3 Stunden dauern. Die Abdeckung der Ladestation kann während des Ladevorgangs geschlossen werden.

### Bedeutung der Leuchtanzeigen

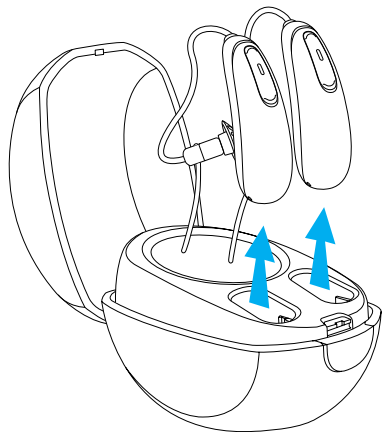
Die nachstehende Tabelle zeigt die Ladezeit des Akkus ab vollständiger Entladung.

Leuchtanzeige	Ladezustand in Prozent	Ladezeit
● ● ●	0–10 %	
● ● ●	11–80 %	30 Min (30 %) 60 Min (50 %) 90 Min (80 %)
● ● ●	81–99 %	
■	100 %	3h

#### 4) Nehmen Sie die Hörgeräte aus der Ladestation

Nehmen Sie die Hörgeräte aus den Ladeeinheiten, indem Sie sie leicht von Ihnen wegdrücken und nach oben ziehen, um sie einzuschalten.

- ① Wenn Sie die Hörgeräte aus der Ladestation nehmen wollen, ziehen Sie sie nicht an den Schläuchen, da dies die Schläuche beschädigen kann.



#### Koppeln des Mobiltelefons mit den Hörgeräten

1. Öffnen Sie das Einstellungsmenü Ihres Telefons, stellen Sie sicher, dass **Bluetooth®** aktiviert ist, und suchen Sie nach Bluetooth-fähigen Geräten.
  2. Schalten Sie Ihre Hörgeräte ein. Ihre Hörgeräte wird automatisch für 3 Minuten in den Kopplungsmodus versetzt.
  3. Ihr Telefon wird eine Liste mit Bluetooth-fähigen Geräten anzeigen. Wählen Sie Ihr Unitron-Hörgerät aus der Liste aus, um gleichzeitig beide Hörgeräte zu verbinden. Sobald Ihr Telefon sich erfolgreich mit Ihren Hörgeräten gekoppelt hat, ertönt eine Melodie.
- ① Sie müssen diesen Vorgang mit jedem Bluetooth-fähigen Telefon nur einmal durchführen.
  - ① Wie Sie ein Bluetooth-Gerät mit Ihrem Telefon koppeln können, erfahren Sie in der Anleitung Ihres Mobiltelefons.

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung dieser Marken durch Unitron erfolgt unter Lizenz.

## Mit Ihrem Mobiltelefon verbinden

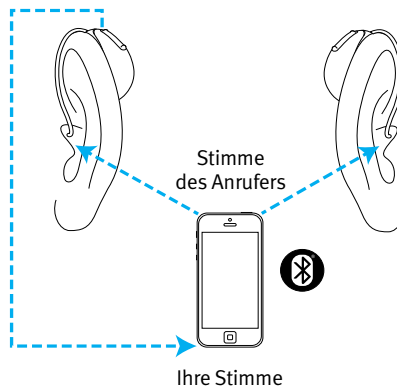
Nachdem Ihr Hörgerät mit Ihrem Telefon gekoppelt wurde, wird es sich automatisch verbinden, sobald Ihr Telefon und Ihre Hörgeräte angeschaltet und in Reichweite sind. Dies kann bis zu 2 Minuten dauern.

- ① Die Verbindung wird aufrecht erhalten, so lange Ihr Telefon eingeschaltet ist und sich in einer Reichweite von bis zu 10 m befindet.
- ① Um einen Anruf zwischen Ihren Hörgeräten und dem Mobiltelefon hin- und herzuleiten, wählen Sie an Ihrem Mobiltelefon aus, wo der Anruf gehört werden soll. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das funktioniert, lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons.

## Mit einem Mobiltelefon telefonieren

Ihre Hörgeräte gestatten Ihnen eine direkte Kommunikation mit Bluetooth-fähigen Mobiltelefonen. Wenn Ihre Hörgeräte mit einem Telefon gekoppelt und verbunden sind, hören Sie die Stimme des Anrufers direkt in Ihrem Hörgerät. Ihre Hörgeräte erfassen Ihre Stimme über ihre eigenen Mikrofone. Mit Ihren Hörgeräten können zwei aktive Bluetooth-Geräte wie Mobiltelefone verbunden werden, wobei zusätzliche Kopplungen unterstützt werden.

- ① Sie müssen Ihr Mobiltelefon nicht an Ihren Mund halten. Stattdessen wird Ihre Stimme über Ihre Hörgeräte an Ihr Mobiltelefon übertragen.



## Benutzung des Mobiltelefons mit den Hörgeräten

### Anrufen

Leiten Sie einen Anruf auf Ihrem gekoppelten Mobiltelefon ein, wie Sie es normalerweise tun würden. Sie werden den Ton über Ihre Hörgeräte hören. Ihre Hörgeräte erfassen Ihre Stimme über ihre eigenen Mikrofone.

### Einen Anruf auf dem Mobiltelefon annehmen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Hinweisston in Ihrem Hörgerät.

Der Anruf kann durch zweimaliges Antippen der Ohrmuschel oder durch kurzes Drücken (weniger als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Tastenteils eines der beiden Hörgeräte angenommen werden. Alternativ können Sie das Gespräch an Ihrem Telefon wie gewohnt annehmen.



## Ein Telefonat beenden

Beenden Sie das Telefonat, indem Sie Ihre Ohrmuschel zweimal antippen oder den unteren oder oberen Tastenteil eines der beiden Hörgeräte für länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Alternativ können Sie das Gespräch an Ihrem Telefon wie gewohnt beenden.



## Einen Anruf abweisen

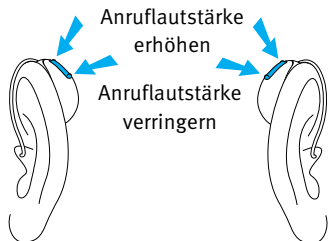
Weisen Sie einen eingehenden Anruf ab, indem Sie den unteren oder oberen Tastenteil eines der Hörgeräte für länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Alternativ können Sie den Anruf an Ihrem Mobiltelefon wie gewohnt abweisen.



## Lautstärkeabgleich zwischen Mobiltelefongespräch und Umgebungsgeräuschen

Benutzung eines gekoppelten Mobiltelefons während eines Gesprächs:

- Drücken Sie den oberen Teil der Hörerätetaste, um die Anruflautstärke zu erhöhen und die Lautstärke von Umgebungsgeräuschen zu verringern
- Drücken Sie den unteren Teil der Hörerätetaste, um die Anruflautstärke zu verringern und die Lautstärke von Umgebungsgeräuschen zu erhöhen

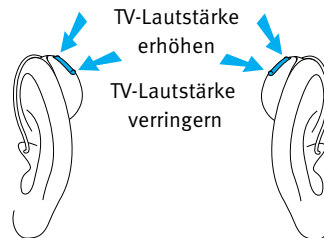


## TV Connector

### Lautstärkeabgleich zwischen dem Fernsehgerät und den Umgebungsgeräuschen

Während Sie dem Fernseher über das TV Connector Zubehör zuhören:

- Drücken Sie den oberen Teil der Hörerätetaste, um die Lautstärke des Fernsehgeräts zu erhöhen und die Umgebungsgeräusche zu verringern
- Drücken Sie den unteren Teil der Hörerätetaste, um die Lautstärke des Fernsehgeräts zu verringern und die Umgebungsgeräusche zu erhöhen



## Tinnitus Masker

---

Wenn Ihr Hörakustiker ein Tinnitus-Masker-Programm konfiguriert hat, können Sie die Lautstärke Ihres Tinnitus-Maskers einstellen, während Ihre Hörgeräte sich im Tinnitus-Masker-Programm befinden. Einstellen des Tinnitus-Masker-Rauschpegels:

- Drücken Sie den oberen Teil der Hörerätetaste, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu erhöhen und
- Drücken Sie den unteren Teil der Hörerätetaste, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu verringern

Remote Plus App:

- Tippen Sie die Taste mit erweiterten Funktionen, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu erhöhen oder zu verringern

Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

## Flugmodus

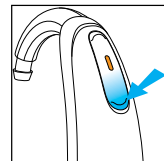
---

Ihr Hörgerät arbeitet im Frequenzbereich von 2,4 GHz–2,48 GHz. Auf Flugreisen schreiben manche Fluggesellschaften vor, alle Geräte in den Flugmodus zu versetzen. Die Aktivierung des Flugmodus beeinträchtigt lediglich die Bluetooth-Verbindungsfunktionen, nicht aber die normale Funktion des Hörgeräts.

### Flugmodus aktivieren

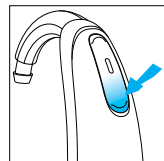
Um die kabellose Bluetooth-Funktion zu deaktivieren und den Flugmodus zu aktivieren:

Während die Hörgeräte eingeschaltet sind, drücken Sie und halten Sie den unteren Teil der Taste für 7 Sekunden, bis ein durchgehendes oranges Licht aufleuchtet. Danach lassen Sie die Taste los.



### Flugmodus deaktivieren

Um die kabellose Bluetooth-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus zu deaktivieren: Schalten Sie das Hörgerät aus und dann wieder ein, indem Sie den unteren Teil der Hörerätetaste benutzen.



## 5. Pflege Ihrer Hörgeräte

---

### Schutz Ihrer Hörgeräte

- Die sorgfältige und routinemäßige Pflege Ihrer Hörgeräte und der Ladestation trägt zu deren herausragenden Leistung und langen Nutzungsdauer bei. Um eine lange Nutzungsdauer zu gewährleisten, bietet die Sonova AG eine Servicezeit von mindestens sechs Jahren nach der Ausmusterung des jeweiligen Hörgerätes.
- Nehmen Sie die Hörgeräte stets heraus, bevor Sie Haarpflegeprodukte verwenden. Die Hörgeräte könnten ansonsten verstopfen und nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Tragen Sie die Hörgeräte nicht beim Baden oder Duschen und tauchen Sie sie nicht ins Wasser.
- Wenn die Hörgeräte nass geworden sind, trocknen Sie sie nicht im Ofen oder in der Mikrowelle. Nehmen Sie keine Einstellungen vor.
- Setzen Sie Ihre Hörgeräte keiner starken Hitze aus (z. B. Haarfön, Handschuhfach oder Armaturenbrett im Fahrzeug).
- Vermeiden Sie ein Verdrehen oder Quetschen der Schläuche, wenn Sie Ihre Hörgeräte in das Etui legen.

- Lassen Sie Ihre Hörgeräte nicht fallen und stoßen Sie sie nicht gegen harte Oberflächen.

### Reinigen Ihrer Hörgeräte

Verwenden Sie einen weichen Lappen, um Ihr Hörgerät am Tagesende zu reinigen. Reinigen Sie die Mikrofoneingänge regelmäßig mit dem mitgelieferten Bürstchen, um die hohe Klangqualität des Hörgeräts zu erhalten. Ihr Hörakustiker kann Ihnen dies vorführen. Setzen Sie die Hörgeräte über Nacht in die Ladestation.

- ① Bei Cerumen (Ohrenschmalz) handelt es sich um eine natürliche Substanz. Achten Sie bei der täglichen Reinigung und Pflege darauf, dass die Hörgeräte frei von Cerumen sind.
- ① Verwenden Sie zur Reinigung der Hörgeräte, Ohrpasstücke und Domes keine Lösungsmittel.
- ① Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zum Entfernen von Cerumen. Das Einführen von Fremdkörpern kann die Hörgeräte oder Ohrpasstücke erheblich beschädigen.

## Reinigen der Dünnschläuche und Domes

Die Dünnschläuche und Domes Ihrer Hörgeräte müssen etwa alle 3 bis 6 Monate oder wenn sie steif und brüchig werden oder sich verfärben von Ihrem Hörakustiker ausgetauscht werden.

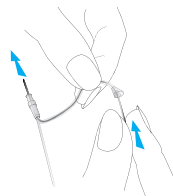


Reinigen Sie die Außenseiten der Domes täglich mit einem feuchten Tuch. Achten Sie darauf, dass kein Wasser an oder in das Hörgerät gelangt.

Reinigen Sie auch die Dünnschläuche von Zeit zu Zeit mit dem mitgelieferten Reinigungsdraht, wenn Sie Ablagerungen in bzw. an den Schläuchen feststellen.

1. Halten Sie mit einer Hand den Dünnschlauch und mit der anderen das Hörgerät fest.
2. Drehen Sie das Hörgerät vorsichtig, bis es sich vom Dünnschlauch löst.
3. Reinigen Sie das Äußere des Dünnschlauchs und des Domes mit einem feuchten Tuch.
4. Ziehen Sie den Dome vom Dünnschlauch ab, bevor Sie den Schlauch reinigen.

5. Benutzen Sie den mitgelieferten schwarzen Reinigungsdraht, indem Sie ihn vorsichtig von der Seite, an der das Hörgerät befestigt war, in den Dünnschlauch einführen und durchschieben.



- ⓘ **Achtung:** Die Dünnschläuche und Domes dürfen nicht ausgespült oder in Wasser getaucht werden, da im Schlauch verbleibende Wassertropfen die Klangqualität beeinträchtigen oder die elektronischen Bauteile des Hörgeräts beschädigen können.
6. Sobald der Dünnschlauch sauber ist, befestigen Sie ihn wieder sorgfältig an dem Hörgerät mittels einer Drehbewegung.
  7. Bringen Sie den Dome wieder am Dünnschlauch an, indem Sie ihn vorsichtig zurück auf das Gewinde am Schlauchende schieben. Sie spüren, dass der Dome an den Kanten des Dünnschlauchs einrastet und dass Sie ihn dann nicht weiter schieben können.

## 6. Zubehör

### TV Connector

Der TV Connector ist ein optionales Zubehörteil, das den Ton Ihres Fernsehers direkt an Ihre Hörgeräte weiterleitet. Der TV Connector kann außerdem Ton von Stereoanlagen, Computern und anderen Audioquellen übertragen.

### Remote Control

Die Remote Control ist ein optionales Zubehör, das verwendet werden kann, um die Lautstärke am Hörgerät anzupassen und Programmänderungen vorzunehmen.

### PartnerMic

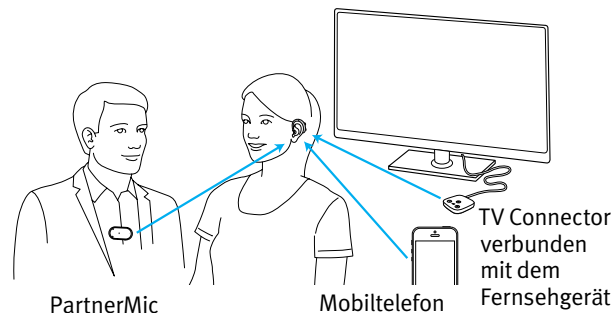
Das PartnerMic ist ein optionales Zubehör, das verwendet werden kann, um die Stimme eines Sprechers kabellos auf Ihre Hörgeräte zu übertragen.

### RogerDirect™

Ihre Hörgeräte sind mit Roger™-Zubehör kompatibel. Roger-Zubehör kann verwendet werden, um Stimmen oder Schallquellen kabellos auf Ihre Hörgeräte zu übertragen.

## Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten

Die untenstehende Illustration veranschaulicht die Verbindungsmöglichkeiten für Ihre Hörgeräte.



Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das Ihrem Zubehör beiliegt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um einen TV Connector, eine Remote Control, ein PartnerMic oder Roger-Zubehör zu erwerben.

## 7. Fehlerbehebung

Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Problem: lässt sich nicht einschalten</b>	
niedriger Akkustand	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation
<b>Problem: Leuchtanzeige blinkt während des Ladevorgangs schnell</b>	
Defekter Akku	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
<b>Problem: Leuchtanzeige ist aus, wenn das Hörgerät in die Ladestation gesetzt wird</b>	
Die Hörgeräte wurden nicht korrekt in die Ladestation eingesetzt	Setzen Sie die Hörgeräte korrekt in die Ladestation ein, siehe „Aufladen Ihrer Hörgeräte“
Die Ladestation ist nicht mit der Stromquelle verbunden	Verbinden Sie die Ladestation mit einer externen Stromquelle, siehe „Aufladen Ihrer Hörgeräte“

Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Problem: Akku hält nicht den ganzen Tag</b>	
Die Hörgeräte sind nicht vollständig aufgeladen	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation
<b>Problem: kein Ton</b>	
Nicht eingeschaltet	Einschalten
Akku schwach/leer	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation
Ohrpasstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpasstück/Dome reinigen. Siehe „Reinigung Ihrer Hörgeräte“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

**Problem: Lautstärke zu gering**

Lautstärkeregelung zu leise eingestellt	Erhöhen Sie die Lautstärke; Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn das Problem bestehen bleibt
Akku schwach	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation
Ohrpasstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „3. Setzen Sie Ihre Hörgeräte in Ihre Ohren ein“. Nehmen Sie sie heraus und setzen Sie sie vorsichtig wieder ein
Änderung des Hörvermögens	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Ohrpasstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpasstück/Dome reinigen. Siehe „Reinigung Ihrer Hörgeräte“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

**Problem: unterbrochener Ton**

Akku schwach	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation
--------------	--

**Problem: zwei lange Töne**

Akku schwach	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation
--------------	--

**Problem: Pfeifen**

Ohrpasstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „3. Setzen Sie Ihre Hörgeräte in Ihre Ohren ein“. Nehmen Sie sie heraus und setzen Sie sie vorsichtig wieder ein
Hand/Kleidung in Ohrnähe	Entfernen Sie die Hand/Kleidung vom Ohr
Schlechter Sitz von Ohrpasstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

**Problem: undeutlicher, verzerrter Klang**

Schlechter Sitz von Ohrpassstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Ohrpassstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpassstück/Dome reinigen. Siehe „Reinigung Ihrer Hörgeräte“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Akku schwach	Setzen Sie die Hörgeräte in die eingeschaltete Ladestation

**Problem: Ohrpassstück/Dome fällt aus dem Ohr**

Schlechter Sitz von Ohrpassstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Ohrpassstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „3. Setzen Sie Ihre Hörgeräte in Ihre Ohren ein“. Nehmen Sie sie heraus und setzen Sie sie vorsichtig wieder ein

Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

**Problem: niedrige Lautstärke bei Festnetztelefonie**

Telefon nicht korrekt positioniert	Bewegen Sie den Telefonhörer am Ohr auf und ab, bis Sie die Position mit der besten Übertragung finden
Hörgeräte müssen justiert werden	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

**Problem: Anrufe auf dem Mobiltelefon werden durch das Hörgerät nicht gehört**

Hörgerät befindet sich im Flugmodus	Schalten Sie das Hörgerät aus und danach wieder ein
Hörgerät ist nicht mit dem Telefon gekoppelt	Koppeln Sie Ihr Hörgerät (erneut) mit Ihrem Mobiltelefon

**Problem: Die Leuchtanzeige des Hörgeräts leuchtet rot, während es auf der Ladestation ist**

Die Hörgeräte befinden sich außerhalb ihres Betriebstemperaturbereichs	Stellen Sie sicher, dass sich die Hörgeräte in dem folgendem Betriebstemperaturbereich befinden: +5 bis +40 °C
--	--



Ursache	Mögliche Abhilfe
---------	------------------

**Problem: Die Ladestation lässt sich nicht einschalten**

Die Ladestation ist nicht mit einer Stromversorgung verbunden	Verbinden Sie die Ladestation mit einer Stromversorgung
---	---

Die Hörgeräte wurden nicht korrekt in die Ladestation eingesetzt	Setzen Sie die Hörgeräte korrekt in die Ladestation ein, siehe „Aufladen Ihrer Hörgeräte“
--	---

Die Hörgeräte leuchten nicht auf in der Ladestation	Ziehen Sie den Netzstecker der Ladestation, während die Hörgeräte eingelegt sind und stecken Sie ihn wieder ein
---	---

Die Ladekontakte sind verschmutzt	Reinigen Sie die Ladekontakte mit der Reinigungsbürste oder einem Tuch
-----------------------------------	--

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein Problem haben, das nicht in diesem Handbuch aufgeführt ist.

## 8. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die relevanten Sicherheitshinweise und Informationen zu den Nutzungseinschränkungen auf den folgenden Seiten, bevor Sie Ihr Hörgerät in Gebrauch nehmen.

### Verwendungszweck

Sinn und Zweck von Hörgeräten ist die Verstärkung und Übertragung von Signalen an die Ohren, um so einen Hörverlust auszugleichen.

Das Ladegerät ist ein Zubehör zu einem medizinischen Gerät und hat für sich allein keinen therapeutischen oder diagnostischen Nutzen. Es ist zum Laden von wiederaufladbaren Hörgeräten vorgesehen.

Die Tinnitus-Funktion hilft Menschen mit Tinnitus, die sich außerdem eine zusätzliche Verstärkung wünschen. Sie bietet eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, die Aufmerksamkeit des Benutzers von seinem Tinnitus abzulenken.

## Indikationen

Allgemeine klinische Indikationen für den Einsatz von Hörgeräten und Tinnitus-Funktionen sind:

- Nachweisbarer Hörverlust
- Uni- oder bilaterale Schwerhörigkeit
- Schallempfindungs-, Schallleitungs- oder kombinierte Schwerhörigkeit
- Leichte bis hochgradige Schwerhörigkeit
- Vorhandener chronischer Tinnitus (gilt nur für Geräte mit Tinnitus-Funktion)

## Kontraindikationen

Allgemeine klinische Kontraindikationen für den Einsatz von Hörgeräten und Tinnitus-Software sind:

- Der Hörverlust liegt nicht im Anpassbereich des Hörgerätes (d. h. Verstärkung, Übertragungsbereich)
- Akuter Tinnitus
- Fehlbildung des Ohres (d. h. geschlossener Gehörgang; Fehlen der Ohrmuschel)
- Neuronaler Hörverlust (retrocochleäre Pathologie wie fehlender/nicht lebensfähiger Hörnerv)

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden für eine ärztliche oder andere fachärztliche Meinung und/oder Behandlung sind wie folgt:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Fehlbildung des Ohrs;
- Vorgeschichte einer aktiven Ausscheidung aus dem Ohr in den letzten 90 Tagen;
- Vorgeschichte von plötzlichem oder schnell fortschreitendem Hörverlust in einem oder beiden Ohren innerhalb der letzten 90 Tage.
- Akuter oder chronischer Schwindel;
- Die Audiometrische Air-Bone-Gap ist gleich oder größer als 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz;
- Sichtbare Anzeichen einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang;
- Schmerzen oder andere Beschwerden im Ohr;
- Auffälliges Aussehen des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.:
  - Entzündung des äußeren Gehörganges,
  - Perforiertes Trommelfell;
  - Andere Auffälligkeiten, die nach Ansicht des Hörakustikers medizinisch bedenklich sind

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Patienten ist, wenn:

- Es hinreichende Beweise dafür gibt, dass der Zustand vollständig von einem Facharzt

untersucht wurde und eine mögliche Behandlung durchgeführt wurde;

- Der Zustand sich seit der letzten Untersuchung und/oder Behandlung nicht wesentlich verschlimmert oder verändert hat.

Wenn der Kunde sich entschieden hat kein ärztliches Gutachten einzuholen, ist es zulässig, vorbehaltlich der folgenden Überlegungen mit der Empfehlung geeigneter Hörsysteme fortzufahren:

- Die Empfehlung wird keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden haben;
- Die Unterlagen belegen, dass alle notwendigen Überlegungen zum Wohl des Kunden angestellt wurden

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde eine Verzichtserklärung unterschrieben, um zu bestätigen, dass die Überweisungsempfehlung nicht angenommen wurde und dass es sich um eine bewusste Entscheidung handelt.

### Nutzen:

Verbesserung des Sprachverstehens

### Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen wie Tinnitus, Schwindel, Ohrenschnalzen, zu starker Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Hautausschläge, Verstopfung oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen können von Ihrem Hörgeräteakustiker behoben oder reduziert werden. Durch das Tragen von Hörgeräten werden Hörgeräteträger potenziell höheren Schallpegeln ausgesetzt, was zu Schwellenverschiebungen in dem vom akustischen Trauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

### Angestrebte Zielgruppe

Die angestrebte Zielgruppe sind Personen mit leichter bis hochgradiger Schwerhörigkeit (ISO 60115-18) ab einem Alter von 36 Monaten. Die angestrebte Zielgruppe für die Tinnitus-Funktion sind Personen ab 18 Jahren.

### Zielgruppe

Personen mit Hörverlust, die ein Hörgerät benutzen und ihre Betreuer. Hörakustiker, der für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich ist.

## Wichtige Informationen

- ① Die Hörgeräte werden auf den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers programmiert und dürfen nur von diesem getragen werden. Sie dürfen nicht von anderen Personen getragen werden, da dies zu Hörschäden führen kann.
- ① Die Hörgeräte können das normale Gehör nicht wiederherstellen und können eine Hörschädigung infolge organischer Bedingungen weder verhindern noch verbessern.
- ① Hörgeräte sollten nur gemäß den Anweisungen Ihres Arztes oder Hörakustikers getragen werden.
- ① Die Verwendung von Hörgeräten ist lediglich ein Bestandteil der Hörtherapie. Schulungen zu Hörtechniken und Lippenablesen können außerdem erforderlich sein.
- ① Die Vorteile von Hörgeräten werden in den meisten Fällen nicht voll genutzt, wenn diese nur gelegentlich verwendet werden. Nachdem Sie sich an Ihre Hörgeräte gewöhnt haben, sollten Sie diese jeden Tag tragen.
- ① Rückkopplung, schlechte Klangqualität, zu laute oder leise Klänge, mangelhafte Anpassung oder Probleme beim Kauen oder Schlucken

können während der Feineinstellung im Anpassungsprozess von Ihrem Hörakustiker behoben oder verbessert werden.

- ① Jegliche schwerwiegende Vorfälle in Zusammenhang mit diesem Gerät müssen dem Herstellervertreter und der zuständigen Behörde am Aufenthaltsort gemeldet werden. Als schwerwiegender Vorfall wird jeder Vorfall erachtet, der direkt oder indirekt zu einem der folgenden Ereignisse geführt hat, hätte führen können oder führen könnte:
  - dem Tod eines Patienten oder einer anderen Person
  - der zeitweiligen oder dauerhaften schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Benutzers oder einer anderen Person
  - eine ernsthafte Gefahr für öffentliche Gesundheit

Bitte kontaktieren Sie den Hersteller oder einen Vertreter, um einen unerwarteten Vorgang oder Ereignis zu melden.

## Warnhinweise

- ⚠ Diese wiederaufladbaren Hörgeräte enthalten einen Lithium-Ionen-Akku. Sie dürfen in Flugzeugen als Handgepäck mitgenommen werden.
- ⚠ Ihr Hörgerät arbeitet im Frequenzbereich von 2,4 GHz–2,48 GHz. Bei Flugreisen informieren Sie sich bitte, ob der Flugbetreiber vorschreibt, Geräte in den Flugmodus zu versetzen.
- ⚠ Änderungen oder Umrüstungen an den Hörgeräte, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich genehmigt wurden, sind nicht gestattet. Solche Änderungen können Ihrem Ohr/Ihrem Gehör oder dem Hörgerät schaden.
- ⚠ Benutzen Sie die Hörgeräte und das Ladezubehör nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr (Minen oder Industriegebiete mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Bereiche, in denen flammable Narkosemittel gehandhabt werden) oder in denen elektronische Ausrüstungen verboten sind.
- ⚠ Allergische Reaktionen auf Hörgeräte sind unwahrscheinlich. Falls Sie jedoch Juckreiz, Rötungen, Taubheit, Entzündungen oder ein Brennen

im Ohrbereich verspüren, informieren Sie Ihren Hörakustiker und suchen Sie einen Arzt auf.

- ⚠ Falls die unwahrscheinliche Situation eintreten sollte, dass nach dem Entfernen des Hörgeräts noch irgendwelche Teile im Gehörgang verbleiben, kontaktieren Sie unverzüglich einen Arzt.
- ⚠ Hörprogramme im Richtmikrofon-Modus reduzieren Hintergrundgeräusche. Bitte denken Sie daran, dass Warnsignale oder Geräusche, die von hinten kommen (z. B. Autos), teilweise oder vollständig unterdrückt werden.
- ⚠ Diese Hörgeräte eignen sich nicht für Kinder unter 36 Monaten. Wenn Kinder oder Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung diese Geräte benutzen, sollten sie hierbei stets beaufsichtigt werden, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Die Hörgeräte sind kleine Geräte und enthalten Kleinteile. Lassen Sie Kinder und Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung nicht unbeaufsichtigt mit diesen Hörgeräten. Beim Verschlucken suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf, da das Hörgerät oder seine Teile Erstickungsgefahr darstellen können!
- ⚠ Bewahren Sie die Ladestation außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit einer

kognitiven Beeinträchtigung und Haustieren auf. Falls die Trocknungskapsel verschluckt werden sollte, suchen Sie umgehend einen Arzt oder ein Krankenhaus auf.

- ⚠ Stellen Sie keine Kabelverbindung von Ihren Hörgeräten zu externen Audioquellen wie Radios etc. her, da dies zu Verletzungen am Körper führen kann (elektrischer Schlag).
- ⚠ Bedecken Sie die Ladestation während des Ladevorgangs nicht ganzflächig, z. B. mit einem Tuch etc.
- ⚠ Folgendes gilt nur für Träger eines aktiven medizinischen Implantats (d. h. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):
  - Der Abstand zwischen den Bluetooth-fähigen Hörgeräten und dem aktiven Implantat sollte mindestens 15 cm betragen.
  - Sollte eine Störung auftreten, verwenden Sie die Bluetooth-fähigen Hörgeräte nicht und kontaktieren Sie den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass auch Hochspannungsleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen etc. Störungen verursachen können.

- Halten Sie Magnete in einem Abstand von mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.
- Wenn Sie kabelloses Zubehör verwenden, lesen Sie die Sicherheitshinweise in Ihrem Zubehör-Benutzerhandbuch.

- ⚠ Ein Gebrauch dieses Geräts neben oder über bzw. unter anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann. Wenn solch ein Gebrauch jedoch notwendig ist, sollten Sie das Gerät und die anderen Geräte im Auge behalten, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
- ⚠ Die Nutzung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller des Geräts empfohlen oder zur Verfügung gestellt wurden, kann zu einer Erhöhung der elektromagnetischen Emissionen oder einer Reduzierung der elektromagnetischen Unanfälligkeit des Geräts führen, und seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen.
- ⚠ Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zu allen Teilen der Hörgeräte, einschließlich der vom Hersteller empfohlenen Kabel, benutzt werden. Andernfalls kann es

gegebenenfalls zu einem Leistungsabfall des Geräts kommen.

- ⚠ Der USB-C-Anschluss der Ladestation darf nur zu dem beschriebenen Zweck verwendet werden.
- ⚠ Verwenden Sie nur Ladegeräte mit einer Ausgangsleistung von 5 VDC, die nach EN60950-1 bzw. EN60601-1 zertifiziert sind. Min. 500 mA.
- ⚠ Beim Tragen von Hörgeräten ist Vorsicht geboten, wenn der Schalldruck 132 Dezibel übersteigt. In diesem Fall kann Ihr verbleibendes Hörvermögen Schaden nehmen. Besprechenn Sie sich mit Ihrem Hörakustiker, um zu gewährleisten, dass die maximale Lautstärke Ihrer Hörgeräte Ihrem persönlichen Hörverlust entspricht.
- ⚠ Wenn Sie ein Hörgerät mit angepasstem Ohrstück tragen, sollten Sie starke physische Einwirkungen auf das Ohr vermeiden. Die Stabilität eines angepasstem Ohrstückes ist für den normalen Gebrauch konzipiert. Eine starke physische Einwirkung auf das Ohr (z.B. beim Sport) könnte zum Bruch des angepasstem Ohrstückes führen. Dies könnte zur Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.
- ⚠ Nach mechanischer Belastung oder einem Stoß auf das angepasste Ohrstück, stellen Sie bitte

sicher, dass es intakt ist, bevor Sie es wieder ins Ohr einsetzen.

- ⚠ Die meisten Hörgerätenutzer haben einen Hörverlust, bei dem eine Verschlechterung des Hörvermögens bei regelmäßiger Nutzung eines Hörgeräts in Alltagssituationen nicht zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörgeräteträgern mit Hörverlust besteht die Gefahr, dass sich das Gehör nach einer langen Nutzungsdauer verschlechtert.

### Hinweis für Hörakustiker

- ⚠ Die Domes dürfen niemals Kunden mit perforiertem Trommelfell, offenen Kavitäten des Mittelohrs oder chirurgisch veränderten Gehörgängen angepasst werden. Für solche Fälle empfehlen wir, ein individuell angefertigtes Ohrpassstück zu verwenden.

### Produktsicherheit

- ⓘ Diese Hörgeräte sind wasserbeständig aber nicht wasserdicht. Sie halten normalen Aktivitäten und einer gelegentlichen, versehentlichen Aussetzung extremer Bedingungen stand. Tauchen Sie Ihre Hörgeräte niemals in Wasser ein. Die

Hörgeräte von Unitron sind nicht speziell für ein kontinuierliches Eintauchen über längere Zeit entwickelt. Das heißt man sollte sie nicht bei Aktivitäten wie Schwimmen und Baden tragen. Entfernen Sie Ihre Hörgeräte stets vor solchen Aktivitäten, da die Hörgeräte sensible elektronische Teile enthalten.

- ① Sie sollten die Mikrofonöffnungen niemals nass reinigen. Dieser Vorgang könnte dazu führen, dass sie ihre spezifischen akustischen Merkmale verlieren.
- ① Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor Hitze (und lassen Sie sie nie in der Nähe eines Fensters oder im Auto liegen). Benutzen Sie niemals eine Mikrowelle oder andere Heizgeräte, um Ihre Hörgeräte zu trocknen (aufgrund des Feuer- und Explosionsrisikos). Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Methoden zum Trocknen.
- ① Stellen Sie das Ladegerät nicht in die Nähe einer Induktionskochfläche. Leitende Strukturen im Inneren des Ladegeräts könnten induktive Energie absorbieren, was zu einer thermischen Zerstörung führt.
- ① Der Dome sollte alle drei Monate ausgewechselt werden, oder wenn er steif oder brüchig

geworden ist. So verhindern Sie, dass sich der Dome während des Einsetzens oder des Entfernens aus dem Ohr vom Schlauch löst.

- ① Lassen Sie Ihre Hörgeräte nicht fallen. Wenn Ihre Hörgeräte auf eine harte Fläche fallen, können sie beschädigt werden.
- ① Ladegerät und Netzteil müssen vor Stößen geschützt werden. Wenn das Ladegerät oder das Netzteil nach einem Stoß beschädigt ist, dürfen die Geräte nicht mehr verwendet werden.
- ① Bewahren Sie Ihre Hörgeräte in der Ladestation auf, wenn Sie sie längere Zeit nicht brauchen.
- ① Bestimmte, unten aufgelistete medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen, die Röntgenaufnahmen einschließen, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörgeräte beeinträchtigen. Vor folgenden Untersuchungen sollten Sie die Hörgeräte entfernen und außerhalb des Untersuchungsraums aufbewahren:
  - Medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen mit Röntgenaufnahmen (auch CT-Untersuchungen).



- Medizinische Untersuchungen mit MRT-Aufnahmen, die Magnetfelder erzeugen.
  - Für das Passieren von Sicherheitsschleusen (am Flughafen etc.) muss das Hörgerät nicht entfernt werden. Falls Röntgenstrahlen verwendet werden, dann in sehr geringen Dosen, die das Hörgerät nicht beeinträchtigen.
- ① Verwenden Sie Ihr Hörgerät oder Ihr Ladegerät nicht in Bereichen, in denen elektronische Geräte verboten sind.
  - ① Die Hörgeräte müssen vor dem Aufladen trocken sein. Andernfalls kann keine zuverlässige Aufladung garantiert werden.
  - ① Verwenden Sie zum Laden nur die vom Hersteller mitgelieferten Ladegeräte und Netzstecker. Die Hörgeräte könnten ansonsten beschädigt werden.
  - ① Ihre Hörgeräte verwenden modernste Komponenten, um jederzeit und in jeder Hörsituation die bestmögliche Klangqualität zu liefern. Kommunikationsgeräte wie digitale Mobiltelefone können in Hörgeräten jedoch Störungen (einen Summton) verursachen. Falls durch ein sich in der Nähe befindliches Mobiltelefon Interferenzen auftreten, können

Sie die Störung auf folgenden Wegen minimieren. Wechseln Sie das Programm Ihres Hörgerätes, drehen Sie Ihren Kopf in eine andere Richtung oder vergrößern Sie den Abstand zu dem Mobiltelefon.

- ① Diese Hörgeräte sind nach IP68 eingestuft. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubbeständig sind und für den Einsatz im täglichen Leben ausgelegt sind. Sie können im Regen getragen werden. Sie sollten jedoch nicht vollständig in Wasser getaucht werden oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten verwendet werden. Diese Hörgeräte sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seife, Salzwasser oder anderen Flüssigkeiten mit chemischem Inhalt ausgesetzt werden.
- ① Sowohl Ihre Hörgeräte als auch Ihre Ladestation enthalten Lithium-Ionen-Akkus mit einer Wattstundenleistung von < 20 Wh, die gemäß UN 38.3 des „UN Manual of Tests and Criteria“ getestet wurden und gemäß all den Regelungen und Vorschriften bezüglich des sicheren Versands von Lithium-Ionen-Akkus verschickt werden.

## Einstufung der Kompatibilität mit Mobiltelefonen

Manche Höreräteträger berichten von Brummgeräuschen in ihren Hörgeräten bei der Nutzung eines Mobiltelefons, was darauf hinweist, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind. Gemäß dem ANSI C63.19 Standard (ANSI C63.19-2011 American National Standard Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids) kann die Kompatibilität eines bestimmten Hörgeräts mit einem Mobiltelefon anhand der Bewertung des Hörgeräts sowie der Mobiltelefonemissionen eingeschätzt werden. Beispiel: Eine Gesamtbewertung des Hörgeräts von 4 (M<sub>4</sub>) und einer Bewertung des Telefon von 3 (M<sub>3</sub>) würden summarisch eine kombinierte Bewertung von 7 ergeben. Eine kombinierte Bewertung von mindestens 5 würde eine „normale Nutzung“ ermöglichen; eine kombinierte Bewertung von mindestens 6 würde eine „hervorragende Leistung“ anzeigen.

Die Bewertung dieser Hörgeräte ist mindestens M<sub>4</sub>. Die Messungen zur Funktionalität, Kategorisierung und Systemklassifizierung der Geräte basieren auf allen verfügbaren Informationen, garantieren jedoch nicht, dass alle Nutzer zufriedengestellt werden können.

- ① Die Leistungsfähigkeit des individuellen Hörgeräts kann abhängig von dem individuellen Mobiltelefon variieren. Bitte probieren Sie daher Ihre Hörgeräte mit Ihrem Mobiltelefon. Wenn Sie ein neues Telefon kaufen, sollten Sie dieses vor dem Kauf mit Ihren Hörgeräten ausprobieren.

## Tinnitus Masker

---

Der Tinnitus Masker nutzt ein breitbandiges Rauschen, um vom Tinnitus abzulenken.

### Warnhinweise zum Tinnitus Masker

- ⚠ Der Tinnitus Masker ist ein Rauschgenerator, der ein Breitbandrauschen erzeugt. Bei der individuellen Tinnitus-Therapie dient der Rauschgenerator dazu, das Leben mit dem Tinnitus temporär zu erleichtern.
- ⚠ Das erzeugte Rauschen sorgt für eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, Ihre Aufmerksamkeit vom Tinnitus abzulenken und negative Reaktionen zu vermeiden. In Verbindung mit einer begleitenden Anleitung dient das Rauschen als anerkannte Behandlungsmethode gegen Tinnitus.
- ⚠ Hörgeräte mit eingebautem Tinnitus Masker müssen von einem Hörakustiker angepasst werden, der mit der Diagnose und der Behandlung von Tinnitus vertraut ist.
- ⚠ Wenn die Verwendung des Tinnitus Maskers zu Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Übelkeit,

Schwindel, Herzklopfen oder vermindertem Hörvermögen (wie verringerte Lautheitstoleranz, verringerte Deutlichkeit von Sprache oder Zunahme des Tinnitus) führt, dürfen Sie das Gerät nicht weiter verwenden und sollten einen Arzt konsultieren.

- ⚠ Die Lautstärke des Tinnitus Maskers kann so hoch eingestellt werden, dass diese bei Gebrauch über einen längeren Zeitraum zu einem bleibenden Hörschaden führen kann. Sollte der Tinnitus Masker in Ihren Hörgeräten so laut eingestellt sein, wird Ihnen Ihr Hörakustiker sagen, wie lange Sie den Tinnitus Masker maximal pro Tag verwenden sollten. Der Tinnitus Masker sollte niemals bei Lautstärken verwendet werden, die Sie als unangenehm empfinden.

## Wichtige Informationen

- ① Der Tinnitus Masker generiert ein Rauschen, das Teil Ihrer individuellen Tinnitus-Behandlung ist, um Ihnen das Leben mit dem Tinnitus zu erleichtern. Er sollte immer so verwendet werden, wie von Ihrem Hörakustiker, der mit der Diagnose und Behandlung von Tinnitus vertraut ist, empfohlen.
- ① Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ihrer Gesundheit bedeutet auch, dass Sie als Tinnituspatient von einem Facharzt für Ohrenheilkunde medizinisch untersucht wurden, bevor Sie einen Rauschgenerator verwenden. Ziel einer solchen Untersuchung ist es, medizinisch behandelbare Erkrankungen, die möglicherweise zu Tinnitus führen, zu diagnostizieren und vor Verwendung eines Rauschgenerators zu behandeln.
- ① Der Tinnitus Masker ist für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht, bei denen sowohl ein Hörschaden als auch ein Tinnitus vorliegt.

## 9. Betriebs-, Transport- und Aufbewahrungsbedingungen

Sofern nicht anders in diesem Benutzerhandbuch angegeben, wurde dieses Produkt so konzipiert, dass es ohne Probleme oder Einschränkungen funktioniert, wenn es bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Hörgeräte gemäß den folgenden Bedingungen verwenden, laden, transportieren und aufbewahren:

	Gebrauch	Ladevorgang	Transport	Aufbewahrung
<b>Temperatur</b>				
Maximale Reichweite	+5 bis +40 °C	+5 bis +40 °C	-20 bis +60 °C	-20 bis +60 °C
Empfohlene Reichweite	+5 bis +40 °C	+7 bis +32 °C	0 bis +20 °C	0 bis +20 °C
<b>Feuchtigkeit</b>				
Maximale Reichweite	0 % bis 85 % (nicht kondensierend)	0 % bis 85 % (nicht kondensierend)	0 % bis 70 %	0 % bis 70 %
Empfohlene Reichweite	0 % bis 60 % (nicht kondensierend)	0 % bis 60 % (nicht kondensierend)	0 % bis 60 %	0 % bis 60 %
<b>Luftdruck</b>	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa

## 10. Informationen und Erklärung der Symbole



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – inklusive Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 sowie der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Die nach der CE-Kennzeichnung angegebenen Nummern beziehen sich auf die zertifizierten Einrichtungen, die entsprechend den oben aufgeführten Richtlinien herangezogen wurden.



Dieses Symbol gibt an, dass die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Produkte die Anforderungen für ein Anwendungsteil des Typs BF der Richtlinie EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörgeräts wird als Anwendungsteil vom Typ B angegeben.



Kennzeichnet den Medizinproduktehersteller, wie in der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 definiert.



Verweist auf den bevollmächtigten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft. Das EG REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es für den Benutzer wichtig ist, die einschlägige Information dieses Benutzerhandbuchs zu lesen und zu berücksichtigen.



Zeigt an, dass es sich um ein medizinisches Gerät handelt.



Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, damit das medizinische Produkt identifiziert werden kann.



Dieses Symbol zeigt an, dass es für den Benutzer wichtig ist, die zugehörigen Informationen dieses Benutzerhandbuchs zu berücksichtigen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in diesem Benutzerhandbuch beachten muss.



Wichtige Informationen zur Handhabung und effektiven Nutzung des Produkts.



Copyright-Symbol



Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie das Hörgerät Ihrem Hörakustiker zur fachgerechten Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit.



Die Bluetooth® Wortmarke und das Logo sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Marken wie die Sonova AG unter Lizenz verwendet.

Stride

Stride ist eine Markenzeichen von Sonova.

IP68

IP Rating = Ingress Protection Rating. IP68 Rating bedeutet, dass das Hörgerät wasser- und staubdicht ist. Es überlebte ein kontinuierliches Eintauchen in 1 Meter Wasser für 60 Minuten und 8 Stunden in einer Staubkammer gemäß der Norm IEC60529.



Herstellungsdatum

	Seriennummer
	Transport- und Lagerungstemperatur
	Feuchtigkeit bei Transport und Lagerung
	Luftdruck bei Transport und Lagerung
	Vor Nässe schützen.
	<b>Dieses Symbol weist darauf hin, dass die elektromagnetischen Störungen dieses Gerätes unter den von der US Federal Communications Commission genehmigten Grenzwerten liegen.</b>
Die Symbole gelten nur für die Europäische Stromversorgung	
	Stromversorgung mit doppelter Isolierung
	Das Gerät ist nur für den Innengebrauch geeignet.
	Sicherheitstrenntransformator, kurzschlussfest

## 11. Konformitätsinformationen

### Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 erfüllt und mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann beim Hersteller über die folgende Webadresse angefordert werden: [www.sonova.com/en/certificates](http://www.sonova.com/en/certificates).

#### Australien/Neuseeland:



Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt. Die Konformitätskennzeichnung R-NZ gilt für Radioprodukte, die im neuseeländischen Markt unter Konformitätsstufe A1 vertrieben werden.

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Hörgerät ist zertifiziert nach:

Standard-Hörsystem

	USA – FCC ID:	Kanada – IC:
Stride B-PR	KWC-BPR	2262A-BPR

### Hinweis 1

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der FCC-Vorschriften, Teil 15 und die Vorschrift RSS-210 von Industry Canada. Die folgenden zwei Bedingungen sind Voraussetzungen für den Einsatz:

- 1) das Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen und
- 2) das Gerät muss jeder empfangenen Störung standhalten, einschließlich Störungen, die zu Fehlfunktionen führen.

## Hinweis 2

Durch Änderungen oder Umrüstungen des Geräts, die nicht explizit von der Sonova AG genehmigt wurden, kann dem Benutzer die FCC-Betriebslaubnis entzogen werden.

## Hinweis 3

Die Konformität des Geräts zu den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und Industry Canada ICES-003 wurde in Tests bestätigt. Diese Beschränkungen dienen angemessenem Schutz gegen schädliche Interferenzen in Wohnstätten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn das Gerät nicht gemäß diesen Anweisungen installiert und verwendet wird, können Funkverbindungen durch schädliche Interferenzen gestört werden. Allerdings kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten können. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang durch Interferenzen stört, was durch Ein- und Ausschalten der Geräte festgestellt werden kann, kann der Benutzer versuchen, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie um
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Receiver
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an als den Receiver
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker

## Radioinformation Ihres kabelloses Hörgeräts

Antennentyp	Rahmenantenne
Arbeitsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Regulierung	GFSK, Pi/4 DQPSK, GMSK
Strahlungsleistung	< 1 mW

## Bluetooth®

Reichweite	~1 m
Bluetooth	4,2 Dual-Mode
Unterstützte Profile	HFP (Freisprechprofil), A2DP

## Einhaltung der Emissions- und Immunitätsstandards

Emmissionsstandards	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
	EN 55011
	CISPR11/AMD1
	CISPR22
	CISPR32
	ISO 7637-2
	CISPR25
	EN 55025

<b>Immunitätsstandards</b>	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
	EN 61000-4-2
	IEC 61000-4-2
	EN 61000-4-3
	IEC 61000-4-3
	EN 61000-4-4
	IEC 61000-4-4
	EN 61000-4-5
	IEC 61000-4-5
	EN 61000-4-6
	IEC 61000-4-6
	EN 61000-4-8
	IEC 61000-4-8
	EN 61000-4-11
	IEC 61000-4-11
	IEC 60601-1 (§ 4.10.2)
	ISO 7637-2

## Ihre Rückmeldung

Nachdem Sie Ihre Hörgeräte erhalten, notieren Sie Ihre individuellen Anforderungen oder Belange und bringen Sie diese bitte zu Ihrem Folgetermin mit.

Dies wird Ihrem Hörakustiker dabei helfen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_







Ihr Fachgeschäft

029-6512-01/V1.02/2021-07/ARG © 2021 Sonova AG. All rights reserved.



Hersteller:

Sonova AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz

[unitron.com](http://unitron.com)



**sonova**

